

Baumhaus

Seite für Kinder



An einem sonnigen, kalten Wintermorgen kurz vor Weihnachten wollten Gundel und Rolle ihre Freundin Kralle besuchen. Um das Baumhaus herum sah es sehr merkwürdig aus. Dort standen in einer langen Reihe viele Milchflaschen im Schnee herum, die aber mit Wasser gefüllt waren.

Kralle & Co

„Was hat die bloß schon wieder vor“, fragten sich die beiden Freunde, als plötzlich Kralle aus dem Baumhaus herausflatterte und sich tänzelnd auf der ersten Flasche

ganze Wasser unserer Erde wäre dort drin!“ „Passt nicht!“ bemerkte Rolle. Die Krähe fuchtelte mit den Flügeln herum. „Es ist nur ein Beispiel. Von den 100 Flaschen habe ich 97 mit Salzwasser gefüllt – das ist das Meerwasser, das gefriert nicht, weil da Salz drin ist. Bleiben nur noch 3 übrig.“

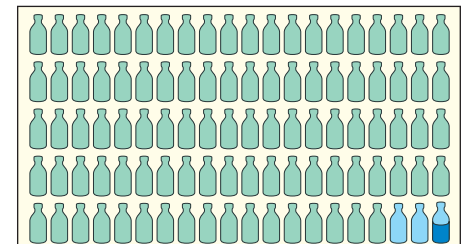
Weil es so kalt ist, sind 2 davon komplett gefroren und die letzte, die nahe am Baumhaus steht, wo es etwas wärmer ist, fast zur Hälfte. Das entspricht dem Wasser, das an den Polen

sich hervorragend als Trinkwasser, weil in den Bodenschichten Schmutzteilchen herausgefiltert werden, so dass das Wasser sehr sauber ist. Der Rest unseres Wassers kommt aus dem Bodensee. Dieses Wasser muss natürlich im Wasserwerk gereinigt werden, damit wir es trinken können.“

„Ich verstehe immer noch nicht, warum wir mit dem Wasser sparen sollen. Ich trinke doch gar nicht so viel und du schon gar nicht, kleine Krähe!“ bemerkte Gundel. „Das vielleicht nicht, große Kuh, aber du wäschst dich, du benutzt die Toilette, du gießt Blumen und und und...“ „Ich benutze die Toilette nicht“, entgegnete Gundel. „Aber die Menschen – jeder von ihnen verbraucht bei uns jeden Tag etwa 130 Liter! Davon benötigt er zum Essen und Trinken nur 2 bis 3 Liter. Der Rest geht mehr oder weniger verschmutzt ins Abwasser und muss für die Nutzung als Trinkwasser wieder gereinigt werden!“

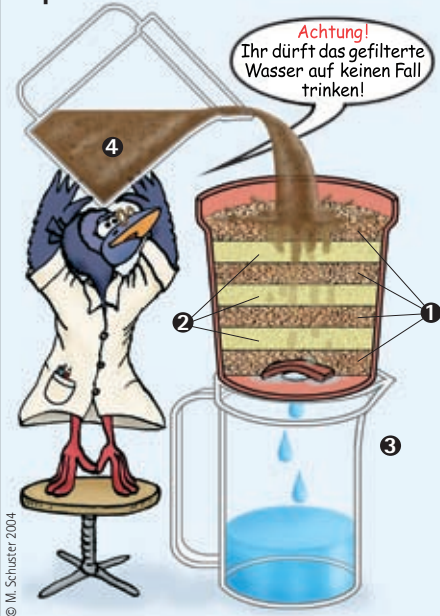
sagte die Krähe und flog davon. „Ich muss noch etwas vorbereiten...“, hörten die beiden anderen sie noch krächzen. Die Aufbereitung des Wassers ist sehr aufwändig. Während Gundel und Rolle bereits Weihnachtsplätzchen backen, hat Kralle ein Experiment zur Wasserreinigung für Euch vorbereitet. Das hierdurch entstehende Wasser hat jedoch KEINE TRINKWASSERQUALITÄT – also keinesfalls trinken.

Während Gundel und Rolle bereits Weihnachtsplätzchen backen, hat Kralle ein Experiment zur Wasserreinigung für Euch vorbereitet. Das hierdurch entstehende Wasser hat jedoch KEINE TRINKWASSERQUALITÄT – also keinesfalls trinken.



Die Grafik zeigt euch die Wasserverteilung auf der Erde, wie Kralle es erklärt hat: Die grünen Flaschen sind mit „Meerwasser“ gefüllt, hellblau ist das eingefrorene Wasser und dunkelblau das Süßwasser.

Experiment: Kralles Wasserfilter



Professorin Kralle hat für Euch ein kleines Klärwerk zum Nachbauen vorbereitet: Besorgt euch einen Blumentopf. Legt eine Tonscherbe so auf das Loch im Boden, dass es nicht ganz abgedichtet wird.

Füllt jetzt den Topf abwechselnd mit ca. 2 cm dicken Kies- (1) und Sandschichten (2) und stellt ihn auf ein leeres Gefäß (3). Jetzt füllt ihr ein zweites Gefäß mit Wasser und möglichst vielen Schmutzteilchen (z.B. Humus), so dass es eine richtig schmutzige Brühe (4) ergibt. Gießt nun das Schmutzwasser vorsichtig in den Blumentopf, wartet eine Zeit lang ab und beobachtet, was passiert.

Wiederholt das Experiment, indem ihr mit Tinte eingefärbtes Wasser in den Blumentopf gießt. Was passiert dieses Mal?

Der Wasserfilter funktioniert im Prinzip wie die Schichten des Bodens, aus denen das Grundwasser gewonnen wird. Er eignet sich sehr gut zum Filtern von kleinen Schmutzpartikeln, das Filtern von Chemikalien ist dagegen äußerst schwierig.

niederließ. „Die Leute sagen immer, wir müssen sparsam mit dem Wasser umgehen, weil es so kostbar ist“ sagte sie.

„Aber warum?“, fragten Gundel und Rolle. „Wasser gibt es doch überall. Soweit wir wissen, ist fast die ganze Erde von Meeren voller Wasser bedeckt.“ „Stimmt“, antwortete Kralle, „aber das können wir nicht nutzen, weil es salzig ist. Schaut mal her! Ich habe hier 100 Flaschen aufgestellt“, erklärte die Krähe, „stellt euch vor, das

und Gletschern zu Eis gefroren ist. Und der kleine Rest, etwas mehr als eine halbe Flasche ist unser Süßwasser, das in Seen, Flüssen, Wolken und im Grundwasser ist.“

„Ist da Zucker drin?“ fragte Gundel. „Nein, es heißt zwar Süßwasser, ist aber nicht süß. Daraus wird unser Trinkwasser gewonnen.“

„Und wo kommt unser Trinkwasser her?“, wollten Gundel und Rolle wissen. „Ein Teil davon kommt aus dem Grundwasser aus Brunnen in Nürtingen. Grundwasser eignet

Cartoon



Baumhaus

Weihnachtsbesuch für Kralle

Gundel und Rolle wollen Kralle zu Weihnachten besuchen. Es ist gar nicht so leicht, zu Kralle zu kommen, denn die Krähe hat um ihr Baumhaus herum ein Schneelabyrinth gebaut. Ihr könnt den beiden Freunden helfen, den richtigen Weg zu finden.

Rätselecke

Sammelt dabei die auf dem Weg liegenden Buchstaben ein, um herauszufinden was die beiden mitbringen, damit es ein richtig tolles Fest wird.

Aber aufgepasst: Sammelt nur die Buchstaben ein, die auf dem richtigen Weg liegen. Sie ergeben in einer Reihe aufgeschrieben das Lösungswort. Auch dieses Mal warten wieder tolle Preise auf Euch.

Tragt das Lösungswort einfach in den unten stehenden Coupon ein und ab geht die Post. Ihr könnt die Lösung auch per Fax oder E-mail schicken. Kralle, Gundel und Rolle wünschen Euch schöne Ferien und ein frohes Weihnachtsfest!



COUPON

Liebe Eltern

Wir möchten mit dem Baumhaus eine möglichst große Anzahl von Kindern verschiedener Altersstufen ansprechen.

Dabei ist es natürlich nicht möglich, im Rahmen dieser Kinderseite jedes Thema und jedes Rätsel so darzustellen, dass es für alle Kinder gleichermaßen verständlich ist.

Manche Kinder werden bei der einen oder anderen Sache Fragen oder Probleme haben, während andere vielleicht schon alles allein schaffen.

Bitte helfen Sie Ihren Kindern, Fragen zu beantworten, Rätsel zu lösen oder bei der Durchführung von Experimenten, damit der Spaß an der Sache erhalten bleibt. Wir wünschen auch Ihnen viel Spaß mit dem Baumhaus.

